

Gemeindebrief

04/05
2013

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

| | |
|-------------|-------------------|
| montags | 15.00 – 18.00 Uhr |
| dienstags | 9.15 – 11.15 Uhr |
| donnerstags | 9.00 – 12.00 Uhr |

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de
 Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68
 Küsterin Elena Franz 7 11 91
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 7. Mai 2013.
 Auflage: 1400

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am Freitag, 12. April 2013, um 19 Uhr im Sesselraum des Gemeindezentrums statt.

Gemeindezentrum geschlossen

Noch bis zum Ende der Osterferien am 5. April bleibt das Gemeindezentrum für die Gruppen und Kreise geschlossen. Das Gemeindebüro ist wie gewohnt zu den Öffnungszeiten besetzt.

| | |
|---|----|
| Andacht | 3 |
| Standpunkte und Meinungen | 4 |
| Einladung MGV-Konzert – Soldatenbetreuung | |
| Gestern und heute | 5 |
| Mittsommernacht und Dorfjubiläum | |
| Rund um Johannes | 6 |
| Mittsommernacht und 80 Jahre Kachtenhausen | |
| Aus Gruppen und Kreisen | 8 |
| Neue Blumenkübel / Freizeit des Tanzkreises | |
| Familienzentrum „Pustebblume“ | 10 |
| Berichte | 12 |
| Mitarbeitendendankeschön | |
| Kinderkirche | |
| 4 Teens | 14 |
| Konfirmandenfreizeit Burg Wittlage | |
| Bunt gemischt | 15 |
| Segelfreizeit | |
| Ergotherapeutische Förderung | |
| Treffpunkt Gemeindezentrum | 16 |
| Forum | 18 |
| Pinnwand | 19 |
| Gottesdienstplan | 20 |

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Irgendetwas ist immer drin! In diesen Schildern, die „Achtung!“, „Vorsicht!“ oder sogar „Gefahr“ signalisieren. Irgendetwas ist immer drin: Entweder eine Kuh, ein Zaun, ein schlingerndes Fahrzeug, ein Seitenwindsackanzeiger und so weiter . . . Irgendetwas ist immer drin, denn: Es wird ja vor einer Sache gewarnt. Es wird gewarnt, dass Kühe, die von der Weide abgetrieben werden, die Straße kreuzen. Es wird mit einem Zaunsymbol vor einem beschränkten Bahnübergang gewarnt oder mit dem schlingernden Fahrzeug vor rutschiger Fahrbahn. Der Seitenwindsackanzeiger – welch schönes Wort! – macht darauf aufmerksam, dass eventuell mit einer Beeinträchtigung durch starken Wind zu rechnen ist.

Irgendetwas ist immer drin, in diesen Hab-acht-Schildern. Ich weiß nicht, ob ihr schon mal so ein Schild, wie auf unserem Titelbild, im Straßenverkehr gesehen habt. Vermutlich nicht, denn es ist schon eine etwas eigenwillige Kreation: Die Silhouette einer Taube, versehen mit einem kleinen Heiligenschein über ihrem Kopf, schießt förmlich senkrecht von einem mit einem kleinen Wölkchen skizzierten Himmel herab. Vorsicht scheint geboten vor... ja, vor was eigentlich?

In der Nähe des Pfingstfestes, - das am 19./20. Mai gefeiert wird – trifft den religiös sozialisierten Menschen die Ahnung, dass hier der Heilige Geist in Form einer Taube dargestellt wird. Die nicht so religiös Veranlagten vermuten



vielleicht eher gefährliche Greifvögel, die es im Sturzflug auf Wanderer abgesehen haben und dabei sogar – siehe den runden Kreis – eine Zielvorrichtung verwenden!?

Ja, irgendetwas ist immer drin, nicht nur in oder auf den Schildern, sondern in einem Geschehen, auf das uns schon der Profet Sacharja aufmerksam macht: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth (Sach. 4, 6). Es wäre gut, wenn wir die Schilder aufmerksamer wahrnähmen, die am Wegesrand unseres Lebens aufgerichtet werden, mit der herabeilenden Taube darauf, die uns zeigt: Hier handelt Gott durch seinen Geist.

Wie oft hat uns dieser Geist schon geholfen, wenn es so richtig eng schien in der aktuellen Situation, wir das Gefühl hatten, es stürzt alles auf uns herunter? Da hat Gott seinen Turboflieger in Geistform losgeschickt, es kam die rettende Idee im Inneren, die helfende Tat von außen, - und weiter ging's im Leben.

Ich weiß noch, wie ich die Nase voll hatte von brüderlichem Leben, Theo-

logie, Pastor werden im Missionsseminar Hermannsburg, in dem ich mein Studium begonnen hatte als gut 18-jähriger. Wie ich endlich was Anständiges lernen wollte, Praktisches, wie meine Vorfahren auch die Maurer, Tischler, Kaufleute und Gastwirte gewesen waren. Am besten alles hinschmeißen, diesen geistlichen Krams – und dann, durch die Entdeckung der Theologie an der Universität, durch offene, und doch fromme Menschen fand ich die Freude wieder am Glauben, die mir abhanden gekommen war.

Für mich eine Wirkung des Geistes Gottes, sein Achthaben auf mich, wo ich selbst nicht mehr auf ihn achten wollte oder konnte. „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen“, spricht der Herr. Er handelt, gibt Acht auf uns. Seine „Acht-haben-Schilder“, die uns auf das Wirken seines Geistes aufmerksam machen, stellt er immer mal wieder in und an unsere Lebenswege hin. Und dann tut es so richtig gut zu wissen, dass Irgendetwas immer drin ist – für uns und unser Leben! Unser ungewöhnliches Titelbild weist uns hin auf den Gott, der in und mit seinem Geist wirkt und der uns wissen lässt, dass es lohnt, darauf zu vertrauen, darauf „Acht-zu-haben“, dass er sich im Anflug befindet. Irgendetwas ist immer drin – für uns!

*Ein gesegnetes, frohes Pfingstfest, ob nah ob fern, wünscht von Herzen
Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*



Männergesangverein
„Frohsinn“ Kachtenhausen e. V.

Konzert

Feuerwerk der guten Laune

**Am Sonntag,
dem 5. Mai 2013**

**In der Johanneskirche
zu Kachtenhausen**

Beginn: 15.00 Uhr

Ausführende:

Freie Sängerschaft „Deutsche Eiche“ Pivitsheide VL
Ltg.: Magdalena Schwindt

Die „Tastenbrecher“, Akkordeonorchester aus Müssen-Billinghausen
Ltg.: Ralf Schroeter

MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen e.V.,
Ltg. Dominik Weidner

Klavierbegleitung: Vesselin Hriskoskov

Musikalische Gesamtleitung: Dominik Weidner

**In der Pause, ca. 15.45 bis 16.30 Uhr,
Kuchenbüfett mit Kaffee, Tee und weiteren Getränken**

Einblicke in die Soldatenbetreuung zuhause und bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr

DRK-Ortsverein und Gemeindenachmittag hören Vortrag über Familienbetreuungscentren

Im Zusammenhang mit dem Besuch des Heeresmusikkorps I aus Hannover zu unserer 800-Jahrfeier am 21. Juni hatte der Gemeindenachmittag auf Anregung des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen den Hauptfeldwebel Oliver Mann zu Besuch. Er erzählte den Gemeindenachmittags-Gästen sowie einigen Vertretern der befreundeten Vereine Interessantes über das Familienbetreuungscentrum der Bundeswehr in Augustdorf. Insgesamt gibt es ca. 30 Zentren dieser Art in der Bundesrepublik, die einen Betreuungsradius von ca. 100 km haben. Durch dieses Familienbetreuungscentrum werden die Soldaten, aber auf Wunsch auch ihre Familien betreut, wenn es z.B. durch Einsätze lange Trennungen gibt oder es irgendwelche anderen Probleme gibt. Auch werden für die daheimgebliebenen Familien gemeinsame Treffen veranstaltet, damit sich die betroffenen Personen auch mal untereinander austauschen können. Der Vortrag war sehr interessant, da diese Seite unserer Bundeswehr bisher noch gar nicht so bekannt ist.

Im Anschluss an die Power-Point-Dokumentation wurden noch zwei kleine Filme aus dem Soldatenalltag in Afghanistan gezeigt, Bilder, die man im Fernsehen nicht zu sehen bekommt. Vor Beginn der Veranstaltung wurden



Überreichten das Freundschaftsband an Hauptfeldwebel Oliver Mann (3. von rechts): Rainer Echterhölter (Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch), Pastor Dirk Gerstendorf, Günther Brüning (Gartenfreunde Kachtenhausen), Ilse Erlfing und Renate Kleine (DRK-Ortsverein Kachtenhausen)

Herrn Mann Freundschaftsbänder übergeben, die an die Soldaten in Afghanistan weitergeleitet werden. Mit diesen gelben Bändern dokumentiert die Heimat Verbundenheit mit ihren Soldaten; die an der 800-Jahr-Feier beteiligten Vereine aus Kachtenhausen

und Umgebung haben sich auf den Bändern mit Unterschriften beteiligt. Ebenso kann man mit einem Anstecker in gelber Farbe, ähnlich wie die AIDS-Schleife, seine Verbundenheit mit unseren Soldaten zum Ausdruck bringen.

Renate Erlfing

Zum 800jährigen Jubiläum Kachtenhausens geht es rund . . .

Planung für das große Fest vom 20. bis 23. Juni 2013 steht – Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

. . . im wahrsten Sinne des Wortes. Denn „rundgehen“ soll es besonders auch beim heimlichen Höhepunkt der diesjährigen Mittsommernacht am Haferbach und der 800-Jahr-Feier des Dorfes Kachtenhausen: Dem Umzug am Sonntag, 23. Juni, von 14.00 – 16.00 Uhr. Rundgehen soll es durchs ganze Dorf: Der Festzug, der wahrscheinlich einen knappen Kilometer lang sein wird, stellt sich auf im Alten Dorf auf der Haferbachstraße. Das Ende liegt beim ehemaligen Gasthof Niemann/Hof Erfling, der Kopf befindet sich an der Einmündung der Haferbach- in die Ehlenbrucher Straße. Von dort wird der Tross, der von vier Musikkapellen begleitet wird, durch die Neustadt-, die Krammen- und die Gustav-Bergmann-Siedlung ziehen. Der genaue Weg befindet sich in der Feinabstimmung und wird im nächsten Gemeindebrief detailliert veröffentlicht. Denn: Es wäre schön, wenn der eine oder andere Garten oder Straßenabschnitte entlang der Umzugsroute geschmückt wären. Das Festkomitee denkt hier auch über eine Prämierung und über die Zurverfügungstellung von Materialien (Fähnchen, Girlanden, etc.) nach, demnächst dazu mehr.



Der Umzug wird sich aus einer ganzen Reihe Festwagen, Fußgruppen und Gästeabordnungen zusammensetzen, so dass es richtig Spaß machen wird, entweder mitzumarschieren oder zuzuschauen. Die Beteiligten werden weder Kosten noch Mühen scheuen diesen Festumzug zu einem Erlebnis besonderer Art werden zu lassen, denn 800 Jahre sind ja nun mal ein bedeutender Anlass.

Ausgeschrieben wird hiermit auch ein Fotowettbewerb zum Thema „Kachtenhausen – gestern und heute“. Alle, die gerne fotografieren, sind eingela-

den, ein Foto zu diesem Thema einzureichen und mit ein paar kurzen Sätzen das gewählte Motiv im Zusammenhang mit dem Motto zu erläutern. Das Foto kann in Schwarzweiß oder in Farbe, in Papierform (max. 15x18) oder digital (nicht über 1 MB) eingereicht werden beim Gemeindebüro, Am Sportplatz 12, oder unter info@johanneskirche-kachtenhausen.de. Ausgestellt werden während des Festes alle Fotos, gewertet werden die Fotos in zwei Kategorien: Einmal im Altersbereich bis 18 Jahre und dann ab

18 Jahre. Eine unabhängige Jury, die profihafte Unterstützung haben wird, trifft die Entscheidungen und prämiert jeweils – mit attraktiven Preisen - die besten drei Fotos in den Altersgruppen. Einsendeschluss für die Fotos ist der 15. Mai.

Übrigens: Es wird diesmal zwar auch kein Zelt auf dem Festplatz aufgebaut, weil wir an der Open-air-Atmosphäre der Veranstaltung festhalten wollen, aber es wird zur Absicherung gegen Regen und/oder zur Abmilderung von gleißenden Sonnenstrahlen ein Schutzdach vorhanden sein, so dass wir gelassen den „Feiertagen“ entgegen blicken können.

Programm

Donnerstag, 20. Juni 2013

20:00 Uhr Das junge Kachtenhausen (Jugenddisco, Aufbau des Mittelalterlagers)

Freitag, 21. Juni 2013

16:00 Uhr Feierstunde mit Festvortrag im Gemeindezentrum
 17 30 Uhr Enthüllung eines Gedenksteins
 18:00 Uhr Konzert am Festplatz: Heeresmusikkorps 1 aus Hannover
 19:30 Uhr Eröffnung der Mittsommernacht/800-Jahr-Feier
 Fotoausstellung im „Timeout“
 20:30 Uhr Fassanstich
 21:30 Uhr Disco mit Peter Kreye

Samstag, 22. Juni 2013

14:00 Uhr Kaffeetafel
 Oldtimer-Ausstellung
 Haferbachpokal
 Märchen-Musical der Grundschule Kachtenhausen
 Streichelzoo (angefragt)
 Rope-Skipping-Vorführung
 Ponyreiten
 Mittelalterlager und Fotoausstellung
 20:00 Uhr Start Abendprogramm: Siegerehrung Haferbachpokal
 21:00 Uhr Tanzabend mit der Liveband „Faded Blacklights“, dem Haferbach-Ballett und einer Detmolder Tanzschule

Sonntag, 22. Juni 2013

10:00 Uhr Festgottesdienst: Landessuperintendent Dutzmann (P. Gerstendorf/Chöre)
 11:00 Uhr Jazz-Frühschoppen mit dem Blue-Moon-Quartett
 Ziehung der Hauptpreise der Verlosung, Vorführung der Gruppe „Fit durch Tanzen“
 12:00 Uhr Mittagessen
 13:30 Uhr Aufstellung zum Festumzug
 14:00 Uhr Festumzug
 16:00 Uhr Ausklang mit Kaffeetafel und kleinem Konzert am Festplatz

Von Freitag bis Sonntag großer Vergnügungspark am Festplatz





Neue Blumenkübel im Altarbereich

Liebe Gemeinde, haben Sie bei ihrem letzten Gottesdienstbesuch bemerkt, dass unser Altarbereich mit Blumenkübeln neu gestaltet wurde? Gespendet wurden sie von der Gruppe des Gemeindenachmittags. Herzlichen Dank für diese Gabe.

Rosi Beermann

Zum Spargelessen nach Rahden

Der Gemeindenachmittag startet am 5. Juni zum Spargelessen nach Rahden (Hof Winkelmann). Abfahrt ist um 11 Uhr vom Gemeindehaus, Ehlenbrucher Straße 10. Der Kostenbeitrag liegt bei 31 € pro Person.

Anmeldungen nimmt Rosemarie Beermann unter Telefon 3478 oder das Gemeindebüro unter Telefon 71235 entgegen.



Neuer Bücherbasar im Frühjahr 2014

Im Februar 2014 starten wir wieder einen Bücher- und Spielzeugbasar. Bitte schauen Sie schon einmal nach, ob Sie für den Basar etwas stiften können und legen Sie es vielleicht bereits zur Seite. Die Abgabetermine und alles Wissenwerte zum Basar erfahren Sie im Sommer hier im Gemeindebrief oder auf unserer Internetseite www.johanneskirche-kachtenhausen.de

Neue Tänze und Sportskanonen

Tanzkreis besucht Tänzerinnen und Tänzer in Bad Pyrmont / Ball mit Motto „Sport“

Auch in diesem Jahr fuhren wieder einige Mitglieder unseres Tanzkreises nach Bad Pyrmont. Dort, im Schulungsheim des DRK, hatten Anni und Hans Heise aus Hessisch Oldendorf eine Tanzfreizeit organisiert.

Nach unserer Ankunft ging es gleich auf das Tanzparkett. Wir lernten viele neue Tänze. Walzer, Tango und verschiedene Volkstänze machten uns besonders viel Spaß. Des Abends saßen wir noch gemütlich zusammen.

Der Samstagvormittag war wieder dem Tanz gewidmet, während am Nachmittag einige sportliche Spiele für Abwechslung sorgten.

Der Höhepunkt ist aber immer der Ball am Samstagabend, der in diesem Jahr unter dem Motto „Sport“ stand. So tummelten sich Badenixen, Eishockeyspieler, Tennis- und Eislaufstars und viele andere Sportler auf der Tanzfläche.

Flotte Musik und einige lustige Vorträge, die manchem Büttendichter zur Ehre gereicht hätten, sorgten für fröhliche Stimmung.

Am Sonntag waren wir zwar alle etwas müde, aber flotte Musik lockte uns noch bis zum Mittag auf die Tanzfläche. Dann mussten wir uns verabschieden.

Für die meisten von uns ist aber schon heute klar: Im nächsten Jahr treffen wir uns wieder in Bad Pyrmont!

Lore Hollmann



Zu Besuch beim Gemeindenachmittag

Am 13. März waren acht angehende Vorschulkinder vom Familienzentrum Pustebblume zum Gemeindenachmittag in der Johanneskirche eingeladen.

Uns erwartete ein schön eingedeckter Tisch mit Osterschlickereien und selbst gebackene Muffins von Rosi Beermann.

Nachdem wir mit den Kindern für Magdalene Kervezee ein Geburtstagslied gesungen hatten, machten wir uns über den Kuchen her. Der Kuchen, die Schokoladenhäschen und die Schokoeier kamen bei den Kindern sehr gut an.

Die Kinder des Familienzentrums san-



gen das Mitmachlied „Hab 'ne Tante aus Marokko“. Sie ernteten großen Applaus dafür.

Rosi Beermann hat für uns noch eine

ABC-Geschichte vorgelesen und gemeinsam sangen wir noch das Lied „Im Märzen der Bauer“.

Im Anschluss holten die Kinder die mitgebrachten Spiele heraus und verteilten sich an den Tischen der Seniorinnen. Es wurde Mau-Mau, Memory, Mensch ärgere Dich nicht und ein Puzzle gespielt.

Gegen 16 Uhr wurden die ersten Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Die Kinder und die Seniorinnen waren einer Meinung: „Das war ein ganz toller Nachmittag und wir hatten ganz viel Spaß.“

Marion Blöbaum, Heike Jörke

Drei Premieren auf einen Streich

Projekt mit dem Landestheater Detmold macht Kinder der „Pustebblume“ zu Theaterstars

Die Kinder unseres Familienzentrums hatten am Mittwoch Theaterpremiere im Landestheater Detmold.

Sie vertonten mit ihren eigenen Instrumenten eine Frequenz des Stummfilms „Sebastians größtes Abenteuer“. Viele Wochen vor dem Konzert wurde schon unter Anleitung des Theaterpädagogen Matthias Brandt und des Dirigenten Mathias Wegele die Vertonung des Stückes einstudiert.

Am aufregenden Tag der Premiere sind einige Kinder auch zum ersten Mal mit dem Zug gefahren (1. Premiere), zum ersten mal mit dem Bus gefahren (2. Premiere) und hatten zusätzlich noch

Theaterpremiere.

Es hat alles toll geklappt und die Kinder hatten viel Spaß gehabt und großen Applaus bekommen.

Sebastian ist eine Marionette, die einen Fuchs darstellt, und er ist der Star in diesem Konzert!

Voller Stolz und mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein meistert er die vielfarbigen Herausforderungen und Veränderungen des Lebens, obwohl er eigentlich schwarz-weiß ist. Vier kurze Puppentricksfilme von Tim Burstall aus dem Jahr 1960 bilden den szenischen Rahmen, zu dem ein Kammerensemble die Musik live spielt.

Film und Musik verschmelzen zu einer Einheit und zeigen dem Publikum, dass im Stummfilm die Kraft der Musik Bände spricht. Somit stellt das Werk auf faszinierende Art und Weise ein besonderes Erlebnis sowohl für Kinder als auch für Erwachsene dar und bietet eine charmante Alternative zum Kino. Am Sonntag, den 10. März um 11.30 Uhr ist es dann noch mal so weit und alle Darsteller dürfen noch einmal ihr Können unter Beweis stellen.

Karten gibt es an der Vorverkaufsstelle des Landestheater Detmold:

Telefon 05231-974803

Angekommen im neu renovierten „Zuhause“



Fröhlich haben Kinder und Eltern, Mitarbeiterinnen und Träger, Handwerker und Gäste den Wiedereinzug ins Familienzentrum „Pustebblume“ gefeiert. Am Samstag, 16. Februar, ging's bei leckeren Brezeln und Getränken darum, die nach dem Wasserschaden wieder hergerichteten Räume der Kindertagesstätte in Augenschein zu nehmen, sich an der frischen und einladenden Farbgestaltung zu freuen und miteinander gleich die neuen Räume auszuprobieren.

Pastor Gerstendorf bedankte sich noch einmal bei allen Beteiligten für das gute Zusammenwirken während der Renovierungsphase, als drei Familienzentrumsgruppen für ein Vierteljahr

im Gemeindehaus untergebracht waren: die Mitarbeiterinnen haben sich schnell auf die neuen Gegebenheiten eingestellt, die Eltern viel Verständnis gezeigt, die im Gemeindehaus beheimateten Gruppen sind zusammengedrückt, die Handwerker haben schnell und zügig gearbeitet, damit man bald wieder zurück konnte. Die Kinder hatten am meisten Spaß, weil es soviel Neues im und am Gemeindezentrum zu entdecken gab.

Beim Wiedereinzug in die Pustebblume haben alle noch mal kräftigst mit zugepackt und so war es jetzt eine schöne Sache, miteinander zu feiern und sich an den „alten“ Räumen, die in neuem Glanz erstrahlen, zu freuen.

Termine im Familienzentrum April / Mai 2013

Oma-Opa-Elefanten

8. April 14.30- 16.00 Uhr

Oma-Opa-Hamster

10. April 15.00 –16.15 Uhr

Herr Pilz

10. April

Oma-Opa-Löwen

11. April 14.30 – 16.00 Uhr

Delfin 4

15. - 17. April

Oma-Opa-Igel

17. April 14.30 – 16.00 Uhr

Neuanfänger-Elternabend

23. April 20.00 Uhr

Neuanfängernachmittag Igel

24. April 14.30 – 16.00 Uhr

Neuanfängernachmittag Löwen

25. April 14.30 – 16.00 Uhr

Neuanfängernachmittag Elefanten

29. April 14.30 – 16.00 Uhr

Elterncafe „Ergotherapie“

mit Britta Göner

8. Mai 14.30 – 16.00 Uhr

Neuanfängernachmittag Hamster

14. Mai 15.00 – 16.15 Uhr

Wackelzahnaktion Ich-Stärkung

15/16. Mai

Leinen los für die „Albatros“

„Mitarbeitendankeschön“ mit musikalischer Darbietung – Ehrung langjähriger Mitarbeitender

Pastor Dirk Gerstendorf hatte eingeladen und viele kamen! Am Sonntag, dem 3. März 2013, ab 16 Uhr, galt dieses „Dankeschön“ den Mitarbeitenden und ihren Familien sowie Lebenspartnern für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Nach einem herzlichen Willkommen interpretierte P. Gerstendorf die Jahreslosung 2013: -Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.- Hebräer 13,14. Das Bildmotiv hierzu, Acryl auf Leinwand, „Gemeineschiff“ gestaltete Ute Sinn: ein auffallendes Schiff, in den Farben orange-rot gehalten, das jedem Wetter auf See gewachsen ist. Denn es weiß, ich habe meinen Skipper, der mich führt. Auch in manchmal stürmischen Zeiten bringt er mich sicher in den Hafen zurück. Jetzt folgte frei nach dem Motto „Möwen, Meer und Matrosen“ die Darbietung der außergewöhnlichen hörens- und sehenswerten Band „Zeitlos“, vielen schon aus dem Vorjahr bekannt. Bestehend aus einer siebenköpfigen Besetzung stach sie mit der „Albatros“ in See und zeigte dem begeisterten Publikum musikalisch die Weltmeere mit vielen bekannten Seemannsliedern und Shantys. Auch ein fiktiver Überfall durch wilde Piraten (in perfekter Kostümierung) durfte nicht fehlen. Es wurde mitgesungen, geklatscht und geschunkelt. Mit einer geforderten Zugabe (viel zu schnell verging die Zeit) verabschiedete sich diese herausra-



Von links nach rechts: Susanne Graf, Carola Hinder - 20 Jahre Kreativkreis - Walter und Ingrid Stüwe - zusammen 40 Jahre Kirchenvorstand etc. Ernst-August und Gerda Jacobi - zusammen 40 Jahre Kirchenvorstand, Holzwerkstatt etc., Pastor Dirk Gerstendorf. Nicht anwesend waren Bärbel Hollmann -10 Jahre Verteilung des Gemeindebriefes und Christa Tobin -10 Jahre Musikarbeit.

gende Musikgruppe.

Im Anschluss hieran wurden von Susanne Graf, Beauftragte für das Ehrenamt, langjährige ehrenamtliche MitarbeiterInnen, geehrt.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder Peter Liebermann, allen bekannt für seine vorzüglich zubereiteten Speisen.

Getränke standen auch zur Verfügung, so dass es an nichts fehlte. Pastor Gerstendorf dankte auch im Namen des Kirchenvorstandes nochmals für den Einsatz aller Mitarbeitenden und ebenso denen, die sie im Hintergrund als Familie oder Lebenspartner unterstützen.

Rita Hofmann

Mit der Kircheneule in der Zeitmaschine

Kiki nimmt Kinder mit in die Geschichte der Bibel

Hallo, ihr – ich bin's wieder, eure Kiki!

Ich muss euch mal erzählen, was mir letzstens passiert ist. Also, da stand doch im Keller so 'ne alte Maschine mit Kurbel. Total angestaubt. Das hat mich vielleicht neugierig gemacht

...
Ich hab alle Kraft in meine Flügel gesteckt und an der Kurbel gedreht und gedreht.

Und was soll ich euch sagen – da kam so ein komisches Licht raus und ich konnte sehen, wie die Leute ganz früher in Israel zusammen gegessen haben und dich Geshciten erzählt haben – von Gott und Jesus und so.

Das war vielleicht interessant . . .

Als ich dann weite gekurbelt habe, konnte ich sehen, wie man aus Pflanzen so eine Art Papier gepresst hat. Später noch, wie man an einer

großem Maschine gereht hat, um mit einzelnen Buchstaben zu drucken.

Wenn ihr mehr darüber erfahren möchtet, wissen woll, was Gott damit zu tun hat, oder auch an einer kleinen Maschine mit Kurbel Buch-



KIKI
*KinderKirche der ev.-ref.
Johannesgemeinde Kachtenhausen*

staben für euren Namen drucken wollt, dann kommt doch vorbei.

Die nächste Kinderkirche ist am Samstag, dem 27. März, wie immer um 10.30 Uhr. Aber Achtung: Dieses Mal ist die Kinderkirche im Jugendkeller unter der Kirche (Eingang am Grillhaus). Eure Eltern können euch dann gegen 12.15 Uhr aus dem Jugendkeller abholen. Wir werden ihnen dann bei unserem gemeinsamen Abschluss erzählen, was wir gemacht haben.

Also: packt eure Freunde unter den Arm und kommt. Ich freue mich auf euch. Eure Kiki

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber und wurden ratlos und sprachen einer zu dem anderen: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein!

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen. Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2,1 – 8, 12–17



Den Burggeistern auf der Spur

Das Mitarbeitendeteam der Konfirrenzzeit vom 8. – 10. 2. auf Burg Wittlage bei Osnabrück hat sich zumindestens bei der Uhrzeit der dann endlich einkehrenden Nachtruhe so gefühlt, als ob man ab Mitternacht auf Geisterjagd gewesen wäre. Erstaunlich war dann allerdings, was die Truppe dann doch noch thematisch auf die Beine brachte zum Thema „10 Gebote“. Es gab am auf die Freizeit folgenden Sonntag, dem 17. Februar, in der Johanneskirche einen eindrücklichen und gut gestalteten

Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden.

In der Burganlage mussten sich, was schade war, einige Konfis erst mal daran gewöhnen, dass einige Verhaltensregeln im Umgang mit Lebensmitteln und fremden Räumen zu beachten sind. Beim Freitagabendprogramm konnten die Jugendlichen ihre kreativen Seiten beim Singstarwettbewerb, bei einer zu erstellenden Fotogeschichte und bei der pantomimischen Umsetzung von Begriffen voll entfalten.

Beim Geocaching am Mittellandkanal bewiesen sie am zweiten Abend auch guten Spürsinn. Am Sonntagmorgen im Gottesdienst in Bad Essen mussten einige allerdings darauf achten, nicht zu hart mit ihren Köpfen auf die Kirchenbänke zu schlagen, wenn die Müdigkeit sie einholte. Die Mitarbeitenden gaben hier gerne Hilfestellung indem sie niedersinkende Köpfe gerade noch festhielten. Wohlbehalten kamen auf jeden Fall alle wieder in Kachtenhäusern an.

Letzte Chance zum Mitsegeln



Bei der diesjährigen Segelfreizeit der Gemeinde vom 18. – 24. Mai in der Dänischen Südsee sind noch zwei Plätze frei. Man muss auch gar nicht schon ein perfekter Segler/Seglerin sein, denn Skipper Harald Hinder hat das Schiff schon gut im Griff und braucht nur hier und da ein wenig Unterstützung. Genießen werden wir hoffentlich die Ruhe auf See, ein zu dieser Zeit freundliches Wetter und die Gelegenheit, Zeit und Gedanken miteinander

in unaufgeregter Atmosphäre teilen. Die gemeinsamen Mahlzeiten werden hoffentlich auch gut munden und am Abend wollen wir in den Häfen, die wir ansteuern, natürlich auch den einen oder anderen Landgang unternehmen. Die Kosten belaufen sich, mit allem inklusive auf rund 450,- €. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne im Gemeindebüro bei P. Gerstendorf melden, letzter Anmeldetag ist der 20. April.

Ergotherapeutische Förderung für Kinder im Familienzentrum

Britta Göner bietet individuelle Beratung für Eltern – Elterncafé zum Thema am 8. Mai

Muss mein Kind krabbeln?
 Warum wirkt mein Kind immer so grob im Vergleich zu anderen?
 Warum spielt mein Kind nicht gerne in der Matsche?
 Warum kann mein Kind nicht still sitzenbleiben?
 Warum hält mein Kind den Stift so komisch?
 Ist mein Kind schon reif für die Schule?
 Unendlich viele Fragen rund ums Kind können sich auftun, wenn man sein eigenes mit anderen Kindern vergleicht. Aber ist alles, was man sieht auch gleich ein Grund sich Sorgen zu machen?
 Ich bin Britta Göner und bin Ergotherapeutin. Seit Januar unterstütze ich



aktiv die Arbeit in der „Pustebblume“ auf beraterischer Ebene für die Erzieher und Eltern und auf der Förderebene

ne für die Kinder.
 Es gibt für Sie als Eltern die Möglichkeit, mit gezielten Fragen zur Ergotherapie oder Entwicklung ihres Kindes an mich heranzutreten.
 Sollten Sie unsicher sein, schaue ich mir ihr Kind gerne im Tagesgeschehen an. Im Anschluss sprechen wir gemeinsam mit den Erzieherinnen darüber, wie man das Kind im Alltag fördern kann. Unser Ziel ist es, alle Kinder als Individuum zu sehen, sie nach ihren Bedürfnissen zu fördern und so optimal wie möglich auf die Schule vorzubereiten.
 Wir laden herzlich zu einem Elterncafé am 8. Mai (siehe FZ-Termine Seite 11) ein, bei dem ich Ihnen gerne das Konzept vorstelle.

Elterntreff mit Kindern**„Rasselbande“ 5 – 12 Monate**

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12
 donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

„Zwergenbande“ ab 12 Monate

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,
 Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89
 mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

„Kindertreff“, 12 – 48 Monate

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
 Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
 14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
 17.4., 15.5., 29.5.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
 6-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
 2.4., 14.5.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
 14-täglich mittwochs 17.30 Uhr
 10.4., 24.4., 8.5., 22.5.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
 Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
 14-täglich montags 19.30 Uhr
 15.4. P. Dirk Gerstendorf
 29.4. Pred. Hinrich Willms
 13.5. Detlef Mucha
 27.5. Pred. A. Märtin

Arbeitskreis Minsk

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66
 Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,
 Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
 17.4. „Was meine Füße mir erzählen“ - Referat mit
 Gerlinde Schomber
 9.-12.5. Freizeit im Gutenbergheim auf Wangerooge
 Mai Besuch bei einer Imkerin - genauer Termin wird
 noch bekannt gegeben

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
 Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04
 mittwochs 15.00 Uhr
 10.4. Wir erzählen von früher anhand von alten Fotos
 24.4. Der Autor Herr Peters liest aus seinen Lippe-Krimis;
 Gäste sind herzlich willkommen
 8.5. Dias von Fehmarn mit Herrn Strate
 22.5. Fahrt zum Wasserpark in Währentrup

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
 Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
 monatlich montags 18.00 Uhr
 8.4., 6.5.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Ivett Kiss, ☎ (0176) 85 94 78 84
freitags (Flötenkreis) 14.00 – 14.45 Uhr
freitags (Anfänger) 13.00 – 13.45 Uhr
freitags (Fortgeschrittene) 15.00 – 15.45 Uhr
16.00 – 16.45 Uhr

Gitarren-Singkreis

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97
mittwochs, 14-täglich 18.00 – 19.00 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
7.5.

Gemeindemitarbeiter(innen)kreis

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr
16.5.

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
17.4., 15.5., 29.5.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
11.4., 25.4., 23.5., 6.6.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erlfing, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
Freitag, 12.4. - Bunter Seniorennachmittg, 15.4., 13.5.

Jugendmitarbeiter(innen)kreis

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9
2. Montag im Monat 18.30 Uhr

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Britta Göner ☎ (01 70) 3 31 43 97
montags 16.30 – 18.00 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17,
Matthias Tobin, ☎ 97 02 22
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Jungschar

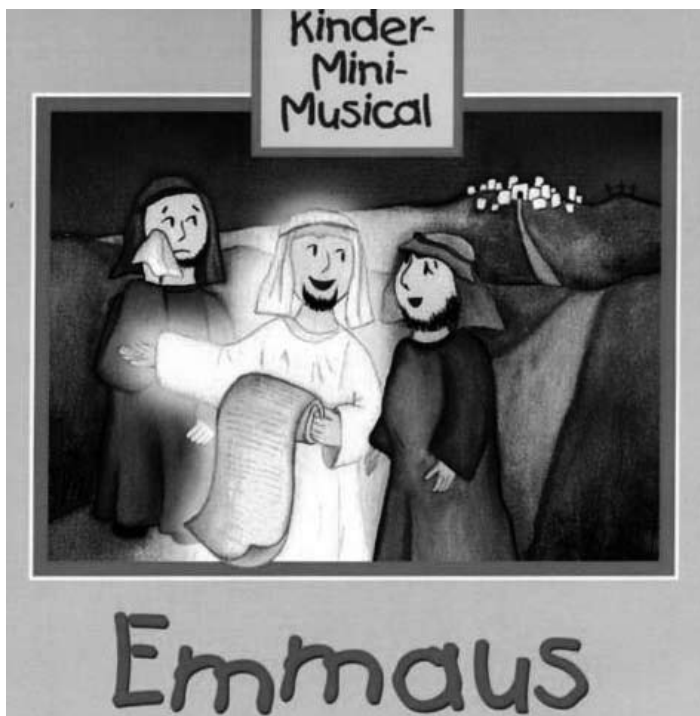
Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00,
Marion Kortekamp, ☎ 97 90 85,
Manuela Letmade, ☎ 92 07 06
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15
zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-
Müssen, Gemeindehaus Stapelage
Anfänger mittwochs, 18.15 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr



Kinder-Mini-Musical

In der Woche nach Ostern, von Dienstag, 2. April, bis Freitag, 5. April, laden wir alle Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahren zur Erarbeitung des Mini-Musicals „Emmaus“ ein. Wir treffen uns jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche in Kachtenhausen. Los geht es am Dienstag, 2.4., um 9.30 Uhr. Alle, die Freude daran haben, zu singen, Theater zu spielen oder Kulissen zu bauen, mit Übertragungstechnik, Mikrofonen und Headsets mal umgehen zu wollen, sind hier richtig. Das Mini-Musical wird dann im Gottesdienst am Sonntag, 7. April, um 10 Uhr in der ev.-ref. Johanneskirche aufgeführt. Es freuen sich auf euch Christa Tobin und P. Dirk Gerstendorf.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt

Wie auch in den vergangenen Jahren wird in diesem Jahr wieder der Himmelfahrtsgottesdienst am 9. Mai 2013 unter freiem Himmel gefeiert. Wir treffen uns um 11.00 Uhr auf den Wiesen unterhalb der Münterburg in Wellentrup. Ausreichend Parkplätze sind in Wellentrup vorhanden. Beteiligt sind auch die Gemeinden aus Stapelage und Helpup. Im Anschluss an den Gottesdienst, der auch von den Posauenchören mitgestaltet wird, ist Gelegenheit zum Mittagessen aus der Gulaschkanone gegeben. Um 10.30 Uhr besteht eine Fahrgelegenheit vom Gemeindehaus Kachtenhausen aus. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Helpup statt.

Bunter DRK-Seniorennachmittag

Am 12. April 2013 findet um 15.00 Uhr ein bunter Seniorennachmittag, veranstaltet vom DRK-Ortsverein Kachtenhausen, im alten Kirchsaal statt. Neben Kaffee und Kuchen wird ein buntes Programm geboten, u. a. mit dem Zauberer und Mundharmonikaweltmeister Wondini. Die Damen des Arbeitskreises laden den betroffenen Personenkreis persönlich ein, um den Kostenbeitrag von 3,00 Euro zu erheben.

AWO-Kaffeetrinken

Einen gemütlichen Klönnachmittag mit Kaffee und Kuchen veranstaltet der AWO-Ortsverein Kachtenhausen am Sonntag, 7. April, in der Zeit von 15 - 17 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße. Jeder, ob Jung oder Alt, ist herzlich willkommen. Die Einnahmen werden für gemeinnützige Zwecke in der Gemeinde gespendet.

Konfi-Nachtreffen

Am Montag, 27. Mai, findet ab 19 Uhr ein Nachtreffen für alle diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie für deren Eltern auf dem Grillplatz hinter der Johanneskirche statt. Es soll ein gemütlicher Abend werden mit leckerem Essen vom Grill, Getränken und ev. einem kleinen Fußballspiel Konfis gegen Eltern.

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



7. April 2013

Gottesdienst mit Aufführung des Mini-Musicals „Emmaus“

P. Dirk Gerstendorf, Kinder und Vorbereitungsteam

14. April 2013

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

21. April 2013

Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl

P. Dirk Gerstendorf, Gospelchor

Samstag, 27. April 2013, 10.30 Uhr

Kinderkirche

Vorbereitungsteam
(s. Einladung auf S. 13)

28. April 2013

Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl

P. Dirk Gerstendorf, Gospelchor

5. Mai 2013

Gottesdienst mit Taufe

P. Dirk Gerstendorf

Donnerstag, 9. Mai 2013, 11 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt an der Münterburg in Wellentrup

Pastoren der beteiligten Gemeinden
(s. Einladung auf S. 19)

12. Mai 2013

Gottesdienst

P.i.R. Herbert Grote

19. Mai 2013

Gottesdienst zu Pfingsten

Präd. Ingrid Kuhlmann

Freitag, 24. Mai 2013, 19 Uhr

anders-Gottesdienst

Vorbereitungsteam

26. Mai 2013

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

2. Juni 2013

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.